

Direktion: Oskar Gronau. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Rob. Raetz, Bonn; Stellv. Bank-Dir. Sal. Simon, Rechtsanw. Albert Cahen II, Cöln.
Prokuristen: H. Herzberg, M. Lustig.
Zahlstellen: Cöln-Merheim: Ges.-Kasse; Cöln u. Berlin: A. Schaaffh. Bankverein.

Leipziger Tricotagenfabrik Aktiengesellschaft in Leipzig.

Gegründet: 16./6. 1898; eingetr. 20./7. 1898. Gründ. s. Jahrg. 1898/99.

Zweck: Betrieb von Trikotagenfabriken u. anderen mit dieser Fabrikation zuschlagenden Geschäftszweigen. Das Fabrikantenwesen der Ges. in Leipzig-Lindenau umfasst ein 2740 qm grosses Areal u. besteht ausser aus dem eigentlichen massiven 4stöckigen Fabrikgebäude aus 7 andern Gebäuden (darunter 1 Wohnhaus) bezw. Schuppen. Es werden etwa 320 Arbeiter beschäftigt. Bei der Inventuraufnahme für 1903/1904 stellten sich Unrichtigkeiten in der Bestandsaufnahme für 1902/1903 heraus, die infolge falscher Angaben der früheren Verwaltung entstanden waren. Nach vorläufiger Feststellung stand ein Fehlbetrag von M. 200 000 in Aussicht. Die per 20./1. 1905 abgeschlossene Zwischenbilanz ergab aber den erheblich grösseren Verlust von M. 555 867. Die Geschäfte werden fortgeführt u. es erfolgte 1905 eine Reorganisation der Ges. (s. unten). Die Gläubiger bewilligten zur Sanicierung ein Moratorium.

Kapital: M. 400 000 in 200 abgest. u. 200 neuen Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000, erhöht lt. G.-V. v. 31./3. 1904 um M. 300 000 in 300 Aktien, begeben zu pari. Die G.-V. v. 14./11. 1905 beschloss Herabsetz. des A.-K. um M. 650 000 durch Vernicht. von 650 der Ges. unentgeltl. übergebene Aktien und Vernicht. von 120 der Ges. freiwillig überlassenen Genussscheinen. Der Buchgewinn aus der Transaktion (es wurden der Ges. ausser obigen 650 Akt. noch weitere 235 überlassen, die sie wieder verkaufte) von M. 885 000 wurde mit M. 714 493 zur Tilg. der Unterbilanz aus 1905 u. mit dem Rest zu Abschreib. verwendet. Die per 30./4. 1907 neuerdings ausgewiesene Unterbilanz von M. 31 391 erhöhte sich 1907/08 um M. 63 277 auf M. 94 668 u. 1908/09 auf M. 199 857. Zur Tilg. dieser Unterbilanz, sowie behufs Abschreib. beschloss die G.-V. v. 10./7. 1909 Herabsetzung des noch vorhandenen A.-K. von M. 400 000 auf M. 200 000 durch Zus.legung der Aktien 2:1 (Frist 31./8. 1909). Die G.-V. vom 30./7. 1910 beschloss Wiedererhöhd. des A.-K. um M. 200 000 (auf M. 400 000) in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./5. 1910, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. (bis 1905 1./10.—30./9.). **Gen.-Vers.:** Spät. Okt. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (vertragsm. Tant. an Vorst., Grat. an Angestellte u. zum Beamten-Pens.-F.). Rest weitere Div. an die Aktien.

Hypoth.-Anleihe: M. 350 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 31./3. 1904, rückzahlbar zu 102%, 700 Stücke (Nr. 1—700) à M. 500, auf Namen der Commerz- u. Disconto-Bank in Leipzig als Pfandhalterin oder deren Ordre und durch Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1910 durch jährl. Auslösung von mind. 2% im Sept. (zuerst 1909) auf 1./4.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündigung mit 3monat. Frist auf einen Zinsstermin ab Ende März 1909 vorgehalten. Sicherheit: Erststellige Kautions-Hypothek in Höhe von M. 350 000 zugunsten der Commerz- und Disconto-Bank in Leipzig auf dem Fabrik-Etablissement der Gesellschaft in Leipzig-Lindenau; Wert der verpfändeten Objekte nach der Taxe vom Juni 1904 zusammen M. 675 630. Noch in Umlauf Ende April M. 329 000. Zahlstellen: Leipzig: Gesellschafts-Kasse, Commerz- und Disconto-Bank; Dresden: Gebr. Arnhold. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke nach gesetzl. Bestimm. Kurs in Dresden Ende 1904—1912: 101.50, —, —, —, —, —, —, 101, —%. Zugelassen Aug. 1904; erster Kurs 14./9. 1904: 101.25%. Infolge der oben geschilderten Vorgänge der Ges. war die Firma Gebr. Arnhold in Dresden bereit, bis 25./3. 1905 die Stücke zurückzunehmen.

Bilanz am 30. April 1912: Aktiva: Areal 80 000, Gebäude 165 000, Masch. I 10 000, do. II 108 000, Utensil. 1, Riemen 1, elektr. Beleucht.-Anlage 1, Masch.-Bau 1, Färberei- u. Appretureinricht. 10 000, Rohwaren. halb- u. fert. Fabrikate 299 598, Kassa u. Postscheck 4395, Versch. 6038, Debit. 182 882. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 25 000 (Rüchl. 15 000), Teilschuldverschreib. 329 000, do. Zs.-Kto 1495, Kredit. 76 038, Div. 24 000, Tant. 5641, Vortrag 4742. Sa. M. 865 918.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. inkl. Prov. u. Diskont 142 321, Zs. 17 451, Abschreib. 23 594, Gewinn 49 384. — Kredit: Vortrag 4427, Fabrikations-Kto 228 324. Sa. M. 232 751.

Dividenden 1897/98—1904/1905: 2^s/₁₀, 4, 6, 0, 3, 6, 0, 0%; 1905/1906 (7 Mon.): 0%; 1906/07—1911/12: 0, 0, 0, 0, 5, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: E. Rich. Müller, Paul Obst.

Prokurist: M. B. Röber.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bank-Dir. Carl Harter, Berlin; Stellv. Bank-Dir. Bruno Winkler, Leipzig; Prokurist Herm. Liebisch, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Leipzig; Commerz- u. Disconto-Bank.

Koenig & Cie., Commanditgesellschaft a. A. in Markkirch i. Els.

Zweck: Fabrikat. von Damenkleiderstoffen in Wolle u. Seide. Durch Abschreib. von M. 188 000 auf das Unternehmen in Russland erhöhte sich 1909/10 die Unterbilanz auf M. 334 944.